

18.02.2013

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 859 vom 28. Januar 2013
der Abgeordneten Simone Brand PIRATEN
Drucksache 16/1991

Errichtung eines CVUA Westfalen (AöR)

Der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 859 mit Schreiben vom 18. Februar 2013 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Nach § 2 Gesetz zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) vom 11. Dezember 2007 können in den Regierungsbezirken die staatlichen Veterinäruntersuchungsämter oder das Chemische Landes- und Staatliche Veterinäruntersuchungsamt und kommunale Untersuchungsämter sowie kommunale Untersuchungsämter miteinander als rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) zu integrierten Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (Untersuchungsanstalten) zusammengeführt werden.

Zum 01.01.2011 wurden die 4 Kommunalen Untersuchungseinrichtungen der Städte Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen in eine Anstalt öffentlichen Rechts: CVUA Rheinland überführt. Diese 4 Untersuchungseinrichtungen verbleiben zunächst an ihren bisherigen Standorten; ein gemeinsamer Standort ist für die nächsten Jahre geplant.

Davor haben bereits das CVUA Münsterland-Emscher-Lippe, das CVUA Rhein-Ruhr-Wupper und das CVUA Ostwestfalen-Lippe ihre Arbeit aufgenommen.

Die Errichtung eines CVUA Westfalen (AöR) in Arnsberg kommt seit 5 Jahren nicht voran, was seit 2008 zu einer ganz erheblichen Verunsicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt hat. Die bisherigen Verfahrensabläufe sind von hoher Intransparenz gekennzeichnet.

Datum des Originals: 18.02.2013/Ausgegeben: 21.02.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Wegen der Weigerung einiger Kommunen die AöR zügig zu bilden, soll es seitens Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW) Überlegungen geben das Staatliche Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg dem CVUA Ostwestfalen-Lippe mit Sitz in Detmold zuzuschlagen. Die würde bedeuten, dass entgegen dem Gesetzestext im Regierungsbezirk in Arnsberg (flächengrößter von NRW mit 8.000 Km² und 3,7 Mio. Einwohner) kein staatliches Untersuchungsamt mehr vorhanden wäre.

Vorbemerkung der Landesregierung

Sachstand zum bisherigen Stand der Neustrukturierung der kommunalen und staatlichen Untersuchungsämter in NRW

Die Zusammenlegung einer Vielzahl von kommunalen chemischen und vier staatlichen Veterinäruntersuchungsämtern wurde nach Erstellung des BDO-Gutachtens seit 2003 vorangetrieben. Mit dem Gesetz zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW), wurde der Rahmen für die Errichtung von Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR) geschaffen. Bisher sind vier AöR in den Regierungsbezirken Detmold, Düsseldorf, Münster und Köln gegründet worden.

Regierungsbezirk Detmold:

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL) wurde als AöR zum 01.01.2008 errichtet. Gemeinsame Träger sind das Land und alle Kommunen (Stadt Bielefeld, Kreise Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und Höxter).

Regierungsbezirk Düsseldorf:

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) wurde zum 01.01.2009 errichtet. Gemeinsame Träger sind das Land und die Kommunen (Kreis Wesel, die Städte Essen, Krefeld, Mülheim, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal, Duisburg).

Regierungsbezirk Münster:

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL) wurde zum 01.07.2009 errichtet. Gemeinsame Träger sind das Land und alle Kommunen (Kreise Recklinghausen, Coesfeld, Warendorf, Borken, Steinfurt, Städte Gelsenkirchen, Münster, Bottrop).

Regierungsbezirk Köln:

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland) wurde zum 01.01.2010 errichtet. Die Anstalt ist ein Zusammenschluss der ehemaligen vier Trägerkommunen Aachen, Bonn, Köln und Leverkusen, sowie der ehemaligen Nutzerkommunen Rhein-Sieg-Kreis, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, die Städteregion Aachen sowie die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg und Rhein-Erft-Kreis.

1. Welche Pläne hat die Landesregierung, um das Verfahren zur Bildung einer AöR für ein CVUA Westfalen mit Sitz in Arnsberg 2013 abzuschließen?

Nach einer Vielzahl von Gesprächen zwischen den beteiligten Kommunen im Regierungsbezirk Arnsberg, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz und dem Verbraucherschutzministerium NRW konnten in einem Gespräch am 29.01.2013 auf Beigeordneten-ebene alle wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Gründung einer AöR im Regie-

rungsbezirk Arnsberg einer Lösung zugeführt werden. Gemeinsames Ziel ist die Errichtung einer integrierten Untersuchungsanstalt im Regierungsbezirk Arnsberg zum 01.01.2014. Nunmehr werden die kommunalen Gremien mit der abschließenden Entscheidung befasst.

2. *Wie sieht die konkrete Aufgabenverteilung zwischen den bestehenden vier CVUA's und einer eventuellen 5. CVUA Westfalen Arnsberg aus?*

Die Aufgaben der CVUÄ als Anstalten des öffentlichen Rechts sind in § 4 des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes (IUAG NRW) aufgeführt. Danach erstrecken sich die Untersuchungen auf den gesamten Bereich des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Diese gesetzliche Aufgabenzuweisung besteht auch für eine künftige AöR im Regierungsbezirk Arnsberg. Der Einzugsbereich der jeweiligen CVUÄ ist auf den jeweiligen Regierungsbezirk beschränkt.

Lediglich der Einzugsbereich des CVUA Münsterland-Emscher-Lippe umfasst zusätzlich amtliche Untersuchungen zur Bestimmung von Dioxinen, Stabilisotopen und Nitrosaminen sowie die Untersuchung von Wein und Weinerzeugnissen im Rahmen der Zulassung zum Verbringen ins Inland, einschließlich der Erstellung von Erst- und Zweitgutachten für das gesamte Land Nordrhein-Westfalen. Mittelfristiges Ziel ist es, zwischen den einzelnen AöR eine weitergehende Schwerpunktbildung durchzuführen, um die Effektivität und Effizienz der Untersuchungseinrichtungen aufrechtzuerhalten und nach Möglichkeit weiter zu steigern.

3. *Soll für den Fall, dass die Errichtung einer AöR für ein CVUA Westfalen mit Sitz in Arnsberg nicht gelingt, das Staatliche Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg dem CVUA Ostwestfalen-Lippe mit Sitz in Detmold zugeschlagen werden?*

Siehe hierzu Beantwortung der Frage 1.

4. *Welche Standort- bzw. Arbeitsplatzgarantien gibt die Landesregierung einer Außenstelle Arnsberg des CVUA Ostwestfalen-Lippe mit Sitz in Detmold für den Fall einer Eingliederung?*

Siehe hierzu Beantwortung der Frage 1.

5. *Inwiefern hält es die Landesregierung für die Bildung einer effizienten, qualitativ homogenen und leistungsstarken hoheitlichen Untersuchungsstruktur für die Bereiche des Verbraucherschutzes in Nordrhein-Westfalen für angemessen, wenn der Regierungsbezirk Arnsberg mit 3,7 Mio. Einwohnern über kein eigenes hoheitliches Untersuchungsamt verfügt?*

Siehe hierzu Beantwortung der Frage 1.